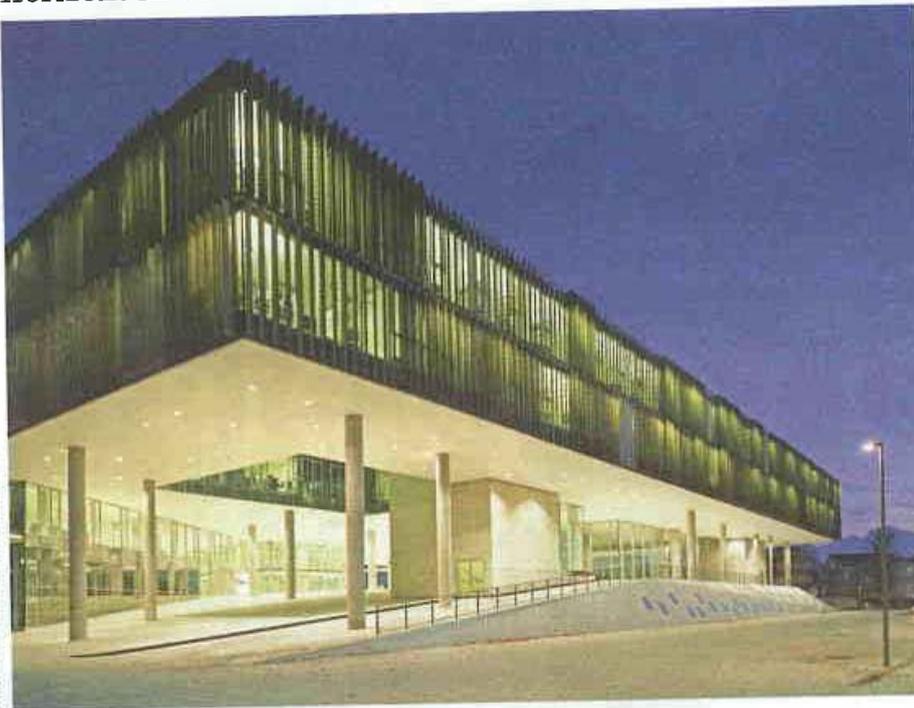


PREISTRÄGER: UNIPARK Nonntal – Kultur- u. Gesellschaftswissenschaftl. Fakultät, Sbg.

Das neue Fakultätsgebäude leistet mehr, als eine eklatante Verbesserung der universitären Infrastruktur für die hier untergebrachten Studienrichtungen. Es ist zudem ein Schlüsselprojekt für die Neustrukturierung und Aufwertung des Stadtteils Nonntal und der gewünschten Anbindung an den anschließenden Landschaftsraum Freisaal. Der konkreten Errichtung ging ein langwieriger städtebaulicher Prozess voran, der seitens der Stadt Salzburg stets politisch getragen und befördert wurde und schließlich die Rahmenbedingungen für das konkrete Bauprojekt, das aus einem europaweit offenen Architektenwettbewerb als Sieger hervorging, formulierte. Kompakt wurden alle Funktionen in einen signifikanten Solitär gepackt, der zu einer attraktiven Landmarke im Stadtteil wurde und zugleich attraktive Freiräume, die nicht nur den Studierenden und Universitätsangehörigen, sondern auch den Salzburger BürgerInnen zu Gute kommen, anbietet. Der über dem Bibliothekssockel entstandene Platz unter dem aufgeständerten Gebäudeteil ist von urbaner Grandezza, die sich in den anschließenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen fortsetzt und somit weit in das Umfeld ausstrahlt. Das Dach wurde als fünfte Fassade behandelt sowie als öffentlich zugänglicher Platz, der von einzelnen Institutsräumen perforiert wird, gestaltet und erschließt zwischen Stadt und Festung gleichsam einen neuen Horizont in der Stadt.



© Angelo Kaunat

Bauherrschaft: BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Wien; Dipl. Ing. Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer; Dipl. Ing. Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer;
Architektur: Storch Ehlers Partner GbR Architekten BDA, Hannover
Freiraum: WES & Partner, Hamburg